

Stachelskinke (*Egernia cunninghami*)



Verbreitung und Lebensraum

Die Stachelskinke (*Egernia cunninghami*) sind im Südosten Australiens beheimatet und bewohnen vornehmlich Felsspalten im Flach- und Hügelland.

Schutzstatus

Die Art unterliegt außerhalb Australiens keinem gesetzlichen Schutzstatus.

Größe

Die Stachelskinke erreichen eine Gesamtlänge von 40 cm, wobei die Hälfte auf den Schwanz entfällt.

Verhalten

Die Tiere sind tagaktiv. Sie halten sich überwiegend am Boden auf, klettern aber auch gerne auf Felsen, Ästen und anderen Einbauten - wie z. B. einer gestalteten Rückwand herum.

Lebenserwartung

Unter idealen Haltungsbedingungen können die Stachelskinke mehr als 25 Jahre alt werden.

Geschlechtsunterschiede

Erst ab dem 3. Lebensjahr ist eine Geschlechtsbestimmung sicher möglich.

Terrarium

Die Stachelskinke benötigen ein Trockenterrarium mit stellenweise 10 bis 15 cm tiefem Sandlehmgemisch und entsprechenden Stein- und Felsaufbauten, die sowohl Kletter- als auch Versteckmöglichkeiten bieten.

Terrariumgröße

Eine Mindestgröße von 150 cm x 60 cm in der Grundfläche und 60 cm in der Höhe sollte vorhanden sein.

Temperatur und Klima

Die Temperatur im Terrarium sollte zwischen 24° und 28° C liegen, lokal bis 45° C.

Ernährung

Die Tiere fressen sowohl tierische Nahrung wie Insekten und Fleisch als auch vegetarische Kost wie Obst und Gemüse. Der tierische Anteil der Nahrung ausgewachsener Stachelskinke sollte nicht mehr als 30 bis 40 % betragen.

Überwinterung

Eine Winterruhe von November bis Januar bei einer Temperatur von etwa 10° bis 16° C ist zu empfehlen.

Zucht

Im April kommt es vermehrt zu Paarungen, im Juli oder August werden die Jungen geboren. Eine Trächtigkeit ist den ohnehin massigen Weibchen meist nicht anzusehen, ihre Tragzeit dauert etwa 120 Tage. Dann werden (abhängig von Alter und Größe des Weibchens) 3 bis 8 Jungtiere abgesetzt.

Literaturempfehlung

Christian Schäfer u. Wolfgang Grossmann, *Cunninghams Stachelskink*, ISBN 3-937285-66-0

